

028. Du Bächlein am Walde

T: Erwin Sohnius 1997
M: Christian Hähle 2017

The musical score is written in treble clef with a key signature of two sharps (D major) and a 6/8 time signature. The melody consists of eighth and quarter notes. Chord symbols are placed above the staff: D, A, A7, D, G, Fis, G, D, A7, D. The lyrics are written below the staff.

1. Du Bäch-lein am Wal-de, du plät-scherst da-hin,
seit ur - al - ten Zei-ten im fried-li - chen Sinn,
um - han-gen, um-wo-gen, so kühl und so rein,
nie trau-rig, nie mü-de, du schläfst nie-mals ein.

2. Die Wellen so zärtlich, dein Takt ist so hold,
mit Herbstlaub umranket wie himmlisches Gold.
So fern allen Menschen, die dich nie gesehn,
du Bächlein am Walde, wie bist du so schön.
3. Du Bächlein am Walde, du murmelst so sacht,
im Sommer und Winter, bei Tag und bei Nacht.
Manch Vöglein, manch Rehlein hast du schon getränkt,
du hast vielen Fischen das Leben geschenkt.
4. Mit Farnen und Gräsern, mit Blümchen geschmückt,
hast du meine Seele, mein Leben beglückt,
dein liebliches Rauschen wird niemals vergehn,
du Bächlein am Walde, wie bist du so schön.
5. Du Bächlein am Walde, du gleitest zu Tal,
so sei mir begrüßet viel tausendmal.
Dein Anblick der Schönheit, der Vollkommenheit,
du bist meine Quelle und Glückseligkeit.
6. Bei dir find ich Güte, bei dir bin ich gern,
doch ich werde müde, bald bin ich dir fern,
und in meinem Herzen, da muss ich gestehn,
du Bächlein am Walde, wie bist du so schön.

Rechte: bei den Autoren